



Männer-Turn-Gemeinde 1849 e.V.
Wangen im Allgäu

Guckloch

Nr. 2/2009

Generalversammlung

Sportinsel schreibt schwarze Zahlen

Altstadlauf

Eine feuchte Angelegenheit



Ehrungen I

Dieter Henninger ist
Schaffer des Jahres

Ehrungen II

„Köbes“ seit 45 Jahren
ehrenamtlicher Mitarbeiter



Für jeden Biergenießer
seine Spezialität – 11 Biere von

FARNY

Weizenbiere und mehr...!

- www.farny.de*
- › Brautradition seit 1833
 - › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
 - › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren
 - › Großveranstaltungen
 - › Partyfass · Fan-Shop



**Hallo liebe MTGlerinnen,
liebe MTGler,**

**mit gewohntem Schwung ist unser Ver-
ein in das Jahr 2009 gestartet.**

Der Turnerball war wieder ein voller Erfolg und ausverkauft. Auch die zweite Großveranstaltung, Altstadtlauf und Altstadt-hockete, wurden in großartiger Manier bewältigt. Obwohl das Wetter in diesem Jahr nicht so freundlich war, konnten die Veranstalter des Altstadtlaufs annähernd die Teilnehmerzahlen des Vorjahres erreichen. Leider entsprach der wirtschaftliche Ertrag der Altstadt-hockete den schlechten äußeren Bedingungen. Trotzdem und gerade deswegen mein Dank an alle Helfer, insbesondere aber an Klaus-Dieter Voss und den Festausschuss.

Sicher ist es Ihnen nicht entgangen, dass wir um den Festausschuss erhebliche Sorgen hatten. Seit einem Jahr versuchen wir in den Abteilungen neue Helfer zu finden, die sich hier engagieren. Einige neue Gesichter sind hinzugekommen, trotzdem bitte ich Sie zu prüfen, ob auch von Ihnen bzw. Ihrer Abteilung ein Helfer für den Festausschuss abgestellt werden kann. Bitte set-

zen Sie sich dann mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

Als kleines „Dankeschön“ für Ihren Einsatz haben wir wieder alle Helfer zum Helferfest eingeladen. Am Freitag (17. Juli) haben mein Vorstandskollege Uwe Schenkemeyer und ich Sie in unserer Sportinsel mit Würsten und Steaks versorgt, dazu gab es Salate und Getränke. Es war eine zwanglose gemütliche Begegnung für MTG-Helfer und Mitarbeiter, Zeit für Gedankenaustausch und Gespräche.

Sportlich können wir auf ein spannendes Jahr zurückblicken. Leider schaffte unsere 1. Herren-Mannschaft der Handballer den Klassenerhalt nicht. Dafür wurden die Handball-Damen Meister ihrer Klasse. Ein tolles Ergebnis erzielte auch die männliche A-Jugend der Sportkegler. Sie belegten bei den Deutschen Meisterschaften den 6. Platz. Mit viel Freude verfolgen wir die rasante Entwicklung unserer jungen Leichtathleten, die wieder klasse Ergebnisse auf Landes- aber auch auf Bundesebene gebracht haben. Die Trampolinspringer erreichten einen Baden-Württembergischen Vizemeistertitel sowohl im Synchronspringen als auch mit der Mannschaft. Mein Respekt aber auch allen anderen aktiven Sportlern, Trainern und Helfern aus unseren Abteilungen.

Wenn Sie dieses Heft lesen, dann liegt die Generalversammlung hinter uns. Erstmals seit vielen Jahren haben wir diese Veranstaltung mit dem Herbstfest fusioniert. Wir erhoffen uns eine höhere Anzahl an Teilnehmern unseres höchsten Gremiums und einen würdigen Rahmen für die Ehrungen unserer verdienten Sportler und Mitarbeiter/Mitglieder. Wir werden sehen. Da Sie in den Unterlagen der Generalversammlung alle Informationen über die finanzielle Entwicklung unseres Vereines bzw. der Sportinsel

Inhalt

MTG-Familie	6
Generalversammlung	8
100 Tage neue Geschäftsführerin	11
Paul Kempf feierte Geburtstag	12
Ehrungen und Auszeichnungen	15
Altstadtlauf 2009	18
Altstadtlauf Ergebnisse	20
Jüngster Altstadtstolperer	20
Wangener Regentage	21
Kegler II Meister der Kreisliga	22
Deutsche Meisterschaft Sportkegeln ...	23
Indiaca Hüttenwochenende	25
Deutsches Turnfest Frankfurt	26
Kampfrichterausbildung Turner	28
Meistertitel für MTG-Turner	29
Wangener Handball-Schulcup	30
Herbert Thielscher feiert Geburtstag ...	31
Erstes Quattroballturnier	32
Bunt gewürfelt	34

Impressum

**"Guckloch" - Vereinszeitschrift der
Männerturngemeinde Wangen**

Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.000 Exemplare

Herausgeber

MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen
Tel. 07522/2412

e-mail: info@mtg-wangen.de

Redaktionsteam

Reiner Fritz, Monika Waldhäuser, Wolfgang
Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung

Wolfgang Rosenwirth

Fotos

Reiner Fritz, Christl Füller, Wolfgang Rosenwirth,
Thorsten Schneider, Andreas Skibicki, Werbehaus
Wangen, privat

Anzeigen

MTG Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen

Druck

TIS Druckservice, Thorsten Gapp

**Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
ist am 1. September 2009**

the better way

Wir bieten Ihnen:

MSW
NET SOLUTIONS

Computer
Zubehör • Software
Internet

- Datenrettung
- Datenübertragung auf Neu-Rechner
- Einrichtung Ihres Internetzugangs
- Servicearbeiten an Ihrem PC
- Natürlich reparieren wir auch Fremdgeräte
- Virenentfernungen und Updates
- Vor-Ort Einsätze bei Ihnen, um Ihre alltäglichen PC-Probleme zu lösen

Ihre Partner für
SOFTWARE
HARDWARE
NETZWERKTECHNIK
und individuelle Softwarelösungen

Dipl.-Ing. Alexander Skibicki & Dipl.-Inf. Martin Skibicki
Karl-Hirnbein-Strasse 2, D-88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/909997, Telefax 07522/909996
info@msw-netsolutions.de, www.msw-netsolutions.de



Stadtmetzgerei
Inh.:
Andreas Kiechle

BLASER

...ehrlich gut!

VIA SATELLIT
BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



TV
HIFI
VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK

Lindauerstr. 10-12
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045

Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen

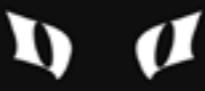
fördert Sport und
Kultur in Wangen



seit 1735

88239 Wangen · Marktplatz 10
Telefon 07522/9747-0

Ihr Modehaus



Gut beraten und
chic gekleidet!

KUERSCHNERMAYER.DE

erhalten haben, verzichte ich an dieser Stelle auf eine Wiederholung. Wir im Vorstand sind auf jeden Fall erfreut und sehen zuversichtlich in die Zukunft.

Aus dem Trainingsbereich der Sportinsel haben uns mit Beginn des Sommers verschiedene Wünsche nach Kühlung erreicht. Eine so große Fläche durchwegs mit Klimaanlage zu kühlen ist technisch sicher möglich aber auch problematisch. Wir haben uns hierüber eingehend informiert. Um die Möglichkeiten und Auswirkungen von Klimaanlage zu testen, haben wir den oberen Gymnastikraum mit einer solchen Anlage ausgestattet, auch um Erfahrungen zu sammeln. Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung hierzu mit.

Eine große Anstrengung steht vor der Handball-Abteilung. Das in die Jahre

gekommene Handball-Jugendheim soll umfassend renoviert, ausgebaut und erneuert werden. Der Vorstand hat sich eingehend mit den eingereichten Unterlagen befasst und die Baumaßnahme schließlich auch bewilligt, zumal die Abteilung fest versprochen hat, dass der Hauptverein auf keinen Fall mit finanziellen Forderungen zu rechnen hat und alle Kosten aus eigenen Mitteln und Leistungen erfolgen. Ich wünsche der Handball-Abteilung an dieser Stelle viel Erfolg bei dieser baulichen Maßnahme.

Vor uns liegt der Sommer. Die Sportler regenerieren sich und nehmen Anlauf für die kommende Saison. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Urlaub im Kreise Ihrer Lieben. Erholen Sie sich gut und tun Sie die Dinge, die Sie schon lange wieder einmal tun wollten, vor allem

aber eines – bleiben Sie der MTG gewogen, nutzen Sie das reichhaltige und hochwertige Angebot unseres Vereins. Kommen Sie alleine, mit der Familie, Mutter mit Kind, Vater und Sohn. Ich bin sicher, dass mindestens eine unserer 37 Abteilungen das richtige Angebot für Sie hat.

Mitglied in der MTG bedeutet hierbei nicht nur Sport, sondern auch soziale Kontakte, sinnvolle Freizeitbeschäftigung und vieles mehr.

Ihnen allen eine schöne Zeit wünscht

A. Bedew

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum
INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für

- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny • Wangen • Lindenberg
Telefon 075 22/3947
www.institut-henninger.de



Metzgerei
Schattmaier
Partyservice

Tel. 07522-2546

fördert den Sport in der



MTG-Familie Bildstein – Geyer

Zwei Väter, Heinz Bildstein und Rudi Geyer, standen stellvertretend für drei Generationen einer MTG-Familie im Juni für das Guckloch Rede und Antwort.

Mit dem Handball sind sie alle verbunden, man trifft meistens die komplette Handball-Großfamilie am Samstagabend bei den Heimspielen in der Hölle-Süd, vom Ältesten der Familie, Urgestein

Heinz Bildstein, der aufmerksam jedes Spiel der Aktiven verfolgt, bis zur Jüngsten der Familie, Mia Geyer, die mit ihren vier Jahren auch schon vom Handballvirus infiziert ist.

Heinz Bildstein, Jahrgang 1944, ist durch das Kinderturnen zur MTG gekommen. „Herbert Thielscher hatte damals das Kinderturnen geleitet, ich glaube das

war 1953, als ich mit dem Vereinssport angefangen habe, und in der letzten halben Stunde haben wir dann Handball gespielt“, erzählt Heinz Bildstein. „Das Handballspiel hatte mir unheimlich Spaß gemacht. In der C3 begannen damals die Kleinsten, und 1960/61 holten wir dann mit der B-Jugend den ersten Württembergischen Meistertitel nach Wangen. Im Jahr darauf wurden wir mit der



Die MTG-Familie v.li.n.r.: Heike Natterer, Simon Natterer, Heinz Bildstein, Axel Natterer, Gerhard (Gege) Natterer, Anette Geyer, Mia Geyer, Tim Geyer, Reinhard Geyer, Rita Geyer und Rudi Geyer

A-Jugend wieder Württembergischer Meister.“

Von Anfang an war Herbert Thielscher Trainer, der damals alle Handball-Jugendmannschaften betreute, was man sich heute gar nicht mehr vorstellen kann. Er forderte große Disziplin. Vor der Trainerperson hatten alle, von den Kleinsten bis hinauf in die erste Mannschaft Respekt. Das war eine Selbstverständlichkeit. „In der ersten Mannschaft war ich immer Rückraumspieler, und ich überstand meine aktive Spielerlaufbahn eigentlich fast unbeschadet. Bis auf einen Muskelfaserriss und eine Meniskusverletzung blieb ich in meiner Handballerlaufbahn ohne größere Blessuren.“

Seine verstorbene Frau Anita hatte Heinz Bildstein übrigens auch über das Handball kennengelernt. Sie wurde 1965 von ihm trainiert und spielte später in der Frauenmannschaft.

Ab 1986 – nach der aktiven Handballzeit – hat er die Jugend C bis hinauf zur Frauenmannschaft über acht Jahre lang als Trainer betreut. „Wir waren damals zwei Mal mit der Frauenmannschaft Meister in der Landesliga und vor elf Jahren habe ich dann schließlich, also 1998, meine aktive Trainerarbeit beendet.“

Selbstverständlich ist Heinz Bildstein auch heute noch mit unserem Verein verbunden. „Seit es die Freizeitsportgruppe am Montag gibt, die damals von Robert Heer ins Leben gerufen wurde, bin ich dort gewissermaßen als Gründungsmitglied mit großer Begeisterung aktiv dabei.“

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Auch die beiden Töchter Heike und Anette wurden schon früh vom Handballvirus ergriffen und sind im Frauen-

handball der MTG keine Unbekannten.

Heike ist mit Gerhard (Gege) Natterer verheiratet, der aktiv im FC Wangen Fußball gespielt hat und sich heute als Trainer der FC-Jugend engagiert. Sie spielt heute noch aktiv in der zweiten Frauenmannschaft der MTG Handball, trainiert die Buben der Jugend E und ihre beiden Jungen Axel (sieben Jahre) und Simon (neun Jahre) spielen begeistert Handball, Fußball und Tennis.

Mit großem Einsatz ist Heike jedes Jahr beim Allgäu-Cup mit von der Partie. Sie ist ein wichtiges Mitglied im Organisationsteam, an vielen Fronten tätig und unter anderem verantwortlich für den Helfereinsatz. Daneben organisiert sie auch die Bewirtung – ein Riesenaufwand an diesem Wochenende mit perfekt funktionierendem Ablauf.

Anette, die jüngere der Bildsteintöchter, ist mit Reinhard Geyer verheiratet und hat ebenfalls zwei Kinder, Mia (vier Jahre), die fleißig zum Kinderturnen geht und bereits bei den Handballern schnuppert, und Tim (acht Jahre), der Tennis und Fußball spielt und natürlich – wie könnte es anders sein – eifrig bei den Handballern ist. Seit 2008 spielt Anette nicht mehr aktiv in der ersten Frauenmannschaft. Heute tritt sie als engagierte Trainerin und als Aktivistin beim jährlich stattfindenden Allgäu Cup in Erscheinung. Zusammen mit ihrer Schwester ist sie im Team der Organisatoren, hält viele Fäden in der Hand, plant und organisiert beim Allgäu-Cup und ist oft Mädchen für Alles bei diesem sportlichen Großereignis in Wangen. Ihr Engagement für die Handballabteilung ist vorbildhaft. Kompliment!

Mit ihrem Mann Reinhard ist der Bogen zum zweiten Teil dieser großartigen MTG-Familie gespannt.

Rudi Geyer (Jahrgang 1947) wurde Mitglied in der Männerturngemeinde in der Zeit, als die Turnhalle an die Stadt verkauft wurde. „Ich kann mich deswegen noch gut daran erinnern, weil wir damals mit unserer neu gegründeten Männer-Freizeitsportgruppe nach Deuchelried gegangen sind. Die Halle dort war eben neu gebaut worden, und der HKD (Harter Kern Deuchelried), so nannten wir uns damals, war dreißig Mann stark. Wir trieben dort über zwei Jahre lang Sport. Viele Sportkameraden waren damals aus Deuchelried und bei Festen in der alten MTG-Halle hatten wir mit der HKD - Mannschaft in der Regel den Getränkeausschank übernommen. Damals gab es nämlich noch keinen Festausschuss in der MTG.“

Heute treffen sich noch regelmäßig dreizehn Sportler, beginnen mit einer Stunde Gymnastik unter Leitung von Jürgen Schäfer und Richard Prexl und spielen im Anschluss meistens Volleyball. „Eingekehrt wird dann beim Nägelle im „Hirschen“ in Deuchelried.“

Bis 2008 war Rudi Geyer als Mitglied im Festausschuss aktiv tätig. Über dreißig Jahre lang war er beim MTG-Ball und bei der Altstadt-Hockete für den Getränkeausschank zuständig und mit 61 Jahren, so erzählt er, hat er diese Aufgabe in jüngere Hände übergeben. Außerdem war er sechs Jahre im Vereinsrat vertreten und ist heute noch, das sind jetzt genau zwanzig Jahre, Kassier bei unserer Freizeitsportgruppe.

Auch seine Frau Rita Geyer ist selbstverständlich MTG-Mitglied und hat fünf Jahre lang Indica gespielt.

„Meine Söhne Jürgen und Reinhard sind ja bekanntlich Handballer gewor-

den, der jüngere, Reinhard ist noch sehr aktiv. Jürgen Geyer (Jahrgang 1973) ist seit 1982 aktiver Handballer und heute noch in der Handballabteilung eingeschrieben, aber seit fünf Jahren beruflich in Stuttgart gebunden. Er arbeitet dort als Ingenieur für Umwelttechnik.“ Von Oktober 1994 bis Dezember 1995 war Jürgen der zweite Zivi in der MTG-Geschäftsstelle.

Mit Reinhard Geyer (Jahrgang 1975) schließt sich der Kreis der MTG-Familie. Mit Anette hat er zwei Kinder und sie

leben in Wangen.

„Reinhard ist seit 1983 beim Handball und war auch nach der Schulzeit, während des Medizinstudiums in Freiburg und später in Ulm, immer aktiver Spieler. Seit 2008 ist er ja bekannterweise wieder Trainer der ersten Mannschaft.“

Es ist bemerkenswert, wie er den Spagat schafft zwischen Familie, Beruf und Traineraufgabe. Seit fünf Jahren ist Reinhard Geyer in St. Gallen bzw. Altstätten in der Schweiz als Mediziner tätig und ist zurzeit in Rohrschach als Kardiologe Oberarzt in der Inneren Abteilung.

Die Begeisterung für den Sport sieht man ihm an, wenn er am Samstagabend vor übervollen Rängen in der „Hölle Süd“ seine Mannschaft motiviert, erregt an der Linie entlangläuft und mit voller Konzentration seine Handballer zur Höchstleistung antreibt – und meistens sitzt die komplette Familie unter den begeisterten Zuschauern vom Ältesten, Heinz Bildstein, bis zur Jüngsten der Familie, Mia Geyer.

Reiner Fritz

Generalversammlung 2009

Trotz des hervorragenden Wetters haben sich am Dienstag, dem 30. Juni rund 150 MTG-Mitglieder zur Generalversammlung in der Stadthalle Wangen eingefunden. Der MTG Vorstandsvorsitzende Andreas Middelberg begrüßte die Mitglieder und freute sich über die zahlreichen Besucher. Nach mehreren Jahren getrennter Wege wurde an der Generalversammlung auch die Ehrung für die langjährigen Mitglieder und Mitarbeiter durchgeführt, die bisher beim Herbstfest für ihr Engagement belohnt wurden.



150 Mitglieder kamen zur diesjährigen Generalversammlung

Insgesamt kann die MTG Wangen mit ihrem Ergebnis aus 2008 sehr zufrieden sein. Die MTG hat sich mit 3811 Mitgliedern zum größten Sportverein im Sportkreis Ravensburg entwickelt und die Sportinsel zählte am Ende des Jahres über 700 Mitglieder.

Die Sportinsel erwirtschaftet einen Gewinn

Der Verein erzielte im vergangenen Jahr ein Plus von 43.509,00 Euro inklusive den Abteilungen und der Sportinsel. Die Sportinsel alleine erwirtschaftete anstatt der geplanten „Schwarzen Null“ einen Gewinn von 37.279,00 Euro.



Vorstand Andreas Middelberg begrüßt die Mitglieder

Der Hauptverein, ohne Abteilungen und Sportinsel, erzielte ein Ergebnis von Minus 15.347,00 Euro. Die im vergangenen Jahr beschlossene Beitragserhöhung kommt erst in 2009 zum Tragen, so dass



Für den musikalischen Teil des Abends sorgte die Band der Jugendmusikschule

für die Bilanz 2009 ein Nullergebnis für den Hauptverein erwartet wird. Nähere Auskünfte zu der Bilanz 2008 finden Sie in unserem Berichtsheft zur Generalversammlung, das gerne in der Geschäftsstelle eingesehen werden kann.

Nachdem der Rechnungsprüfer, Herr Smuda, die ausführliche Bilanz und gute Darstellung von Sigrid Netzer lobte, nahm Robert Heer die Entlastung des Vorstandes vor. Diese fiel einstimmig aus.

Satzungsänderungen beschlossen

Auf der Tagesordnung stand neben den Berichten auch die Satzungsänderung „Ehrenamtszuschale“. Ein neues Gesetz erlaubt gemeinnützigen Vereinen, ehrenamtlich Tätigen eine Aufwandsentschädigung von 500,00 Euro jährlich zu zahlen. Damit sind beispielsweise Schriftführer, Platzwarte und ähnliches gemeint. Monika Waldhäuser betonte in ihrem Vortrag, dass die Ehrenamtszuschale nicht zur Vergütung des Vorstandes dient. Dieser bleibt weiterhin ehrenamtlich tätig. Bei nur einer Gegenstimme entschieden sich die



Geschäftsführerin Monika Waldhäuser präsentiert die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres

MTG Mitglieder für die Satzungsänderung, dies nahm der Vorstand dankend zur Kenntnis.

In einem weiteren Punkt erläuterte Monika Waldhäuser die Änderung der Ehrungsordnung. Der Vereinsrat hat bereits darüber abgestimmt und einstimmig beschlossen, dass zukünftig auch ehrenamtliche Mitarbeiter, die länger als 25 Jahre für die MTG tätig sind, geehrt werden sollen. Die bis dato geltende Ehrungsordnung sah bei 25-jähriger Tätigkeit für den Verein die letzte und höchste Ehrung vor.

Alles in allem war die Generalversammlung eine gelungene Sache und so konnte der Vorstandsvorsitzende nach gut einer Stunde die Generalversammlung beschließen und zum Ehrungsteil übergehen.

Monika Waldhäuser



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne
für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 075 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 075 22 - 70 79 4-0

www.bolz-edel.de

100 Tage neue Geschäftsführerin



Monika Waldhäuser im Gespräch mit dem Guckloch

RF: Am 26. Juni waren es einhundert Tage, die nun als Geschäftsführerin hinter dir liegen. Ist dir die Umstellung auf dein neues Aufgabengebiet schwer gefallen?

MW: Eigentlich nicht. Ich merke natürlich schon, dass ich – seit ich kaum mehr auf der Trainingsfläche tätig bin – weniger Kontakt zu den Sportinselnmitgliedern habe und die Verwaltungsarbeit für mich zugenommen hat. Ich sitze jetzt mehr im Büro.

RF: Hat sich dann der Kontakt zum Verein selbst mehr entwickelt?

MW: Natürlich habe ich jetzt mehr mit den Abteilungsleitern und auch mit Gruppierungen innerhalb der MTG wie dem Organisationsteam Altstadtlauf

zu tun gehabt. Diese für mich neuen Arbeitsfelder machen mir aber sehr viel Spaß.

RF: Welche Projekte wurden von dir in dem vergangenen Vierteljahr angepackt?

MW: Wir haben in der ersten Vereinsratsitzung die Ehrenamtszuschale besprochen und die Satzungsänderung in der vergangenen Generalversammlung bekannterweise vorgetragen.

Diese Generalversammlung verlief reibungslos, obwohl sie für die Teilnehmer und natürlich auch für mich in der Form neu war.

Die Vorbereitung darauf war diesmal sehr umfangreich, weil ja erstmals wieder Generalversammlung und die Ehrungen von uns zusammengelegt wurden. Die Resonanz bei den Mitgliedern und auch bei den Verantwortlichen war einhellig positiv. Ich glaube es war eine gelungene Veranstaltung an diesem Abend.

Natürlich war auch der Altstadtlauf mit der Hockete ein großer Brocken, der gestemmt werden mußte. Trotz des schlechten Wetters war es wieder eine geglückte Veranstaltung mit vielen fleißigen Helfern, die wir ja in unserem Verein Gott sei Dank haben. Hinter den Kulissen war manches neu. Wir haben ja neue Mitarbeiter für den Festausschuss gewinnen können, was uns besonders freut.

Die Zusammenarbeit mit dem ASL Organisationsteam war ebenfalls neu für mich. Bereits im Vorfeld des Altstadtlaufes habe ich mich um die Anschreiben

der Sponsoren gekümmert. Die Rückmeldungen mussten bearbeitet werden und am Tag selbst war ich ja bei der Siegerehrung im Einsatz.

RF: Wie fühlst du dich in deiner neuen Rolle?

MW: Sehr wohl. Die Zusammenarbeit mit Anja Beck klappte von Anfang an hervorragend. Sie erweitert ja gerade den Physiotherapiebereich und da haben wir derzeit einen enormen Zulauf, was uns sehr freut. Die Mitarbeiter ziehen super mit und im Verein herrscht eine sehr gute Stimmung. Das motiviert und macht gute Laune.

RF: Wie ist deine Zielsetzung bis zum Jahresende. Gib uns bitte einen kleinen Ausblick zum Schluss.

MW: Wir planen jetzt bereits die Wintersaison 2009/2010.

Im August werden wir die Sportinsel für zwei Tage schließen, um notwendige Ausbesserungsarbeiten vornehmen zu können. Der Boden der Trainingsfläche wird abgeschliffen und neu versiegelt und einige Wände müssen wieder frisch gestrichen werden.

Außerdem steht das fünfjährige Jubiläum der Sportinsel ins Haus und dieses Ereignis werden wir natürlich feiern. Wir lassen uns gemeinsam mit dem Vorstand dazu etwas einfallen.

Also neben dem Tagesgeschäft gibt es einiges zu tun.

Ich freue mich darauf.

Das Interview führte

Paul Kempf feierte am 17. Juni seinen 80. Geburtstag

Gratulation dem Ehrenvorstand der MTG. Wie ein Achtzigjähriger sieht er wahrhaftig nicht aus, er könnte noch gut und gerne höchstens als ein gut erhaltener Jungsiebziger durchgehen, das ist nicht geschmeichelt. Und er fühlt sich auch so.

Die Besucher an seinem runden Geburtstag gaben sich reihenweise die Klinke in die Hand, er nahm viele Glückwünsche entgegen, selbstverständlich waren auch Vorstandsmitglieder der MTG unter den

Gratulanten, aber zu einem nachträglichen Geburtstagsbesuch fand sich im Juli Sigrig Netzer zu einem ausführlichen Besuch im Tödiweg ein und Paul Kempf plauderte kurzweilig über sein Leben und verriet so manches über seine Zeit in Wangen und die vielen Jahre, die er für die MTG im Ehrenamt und als Sportler tätig war.

„Aktiv bin ich in der Montagssportgruppe seit über 25 Jahren, eigentlich heißen wir ‚Freizeitsportgruppe Spiele Männer‘, damals gegründet von Robert Heer und

betreut heute noch von Dr. Heiner Baldenhofer als Übungsleiter. Das Sportangebot ist seit der Gründung eigentlich gleich geblieben. Eine Viertelstunde Aufwärmen, eine Viertelstunde Gymnastik und dann im Anschluss eine Stunde Spiel.“ Meistens sind es Ballspiele, die man in einem Hallendrittel spielen kann wie Volleyball, Basketball, Badminton, Kastenfußball u.s.w. Anschließend wird natürlich eingekehrt, aber diese Stammtischrunde ist relativ klein, weil sie um 22 Uhr erst mit dem Sport aufhören und



Vorstandsmitglied Sigrig Netzer zu Besuch bei Paul Kempf

dann wird es manchen zu spät. „Ich bin beim Einkehren immer dabei. Da geht's ums Tagesgeschehen bis zur Weltpolitik und natürlich werden auch kräftig Sprüche gemacht.“

Seit 1951 spielt Paul Kempf Faustball, so erzählt er, die Sportgruppe gibt es heute noch und sie haben fast vierzig Jahre lang Turniersport getrieben. „Das größte Ereignis war damals, als ich Vorstandsvorsitzender der MTG war, unter der Abteilungsleitung von Willi Rempfer die Deutsche Jugendmeisterschaft im Faustball im Allgäustadion in Wangen. Das war eine runde Sache und diese Großveranstaltung damals war eine richtig gute Werbung für unseren Verein.“

Die Logistik und die Organisation wurden damals natürlich maßgeblich über das Sekretariat der Sparkasse abgewickelt.

„Während meiner MTG-Vorstandsschaft war meine Sekretärin in der Kreissparkasse zugleich für Aufgaben für den Verein eingesetzt. Damals gab es nicht - wie heute in der MTG - eine Geschäftsstelle mit funktionierenden Verwaltungsstrukturen, auf die man zurückgreifen konnte.“

Unter Karl Mühleck, der bis 1974 Vorstandsvorsitzender der MTG war, gehörte Paul Kempf schon dem erweiterten Vorstand an. Zuvor war er, wie es sich für einen Bänker gehört, natürlich schon einige Zeit als Kassier für die Vereinsgelder verantwortlich.

In seiner Zeit als Vorstandsvorsitzender der Männerturngemeinde, die von 1974 bis 1988 dauerte, war ein enormer Mitgliederzuwachs erreicht worden. „Unter Robert Heer, der Vorstand für den sportlichen Betrieb war, haben wir einen rasanten Anstieg der Mitgliederzahlen erreicht und es wurden immer wieder neue Abteilungen aufgebaut. Das war eine riesige Kraftanstrengung damals,

aber es hat enorm Spaß gemacht zu sehen, wie die MTG wächst, wie die Mitglieder begeistert mitmachen und wie der Funke damals übergesprungen ist.“

Herausragend damals war natürlich auch die Einstellung eines Sportlehrers. Alfons Burkert wurde im Rahmen einer ABM-Maßnahme eingestellt und später vom Verein als hauptamtlich tätiger Sportlehrer übernommen.

Auf die Frage nach wirklich schwierigen Zeiten während seiner langen Zeit als Vorstandsvorsitzender spricht Paul Kempf sehr spontan die Problematik der MTG-Turnhalle an. Heute, wie wir wissen, ist die damalige Entscheidung, die Halle an die Stadt zu verkaufen, zur Chance geworden, das gelungene Wagnis mit dem Bau der Sportinsel einzugehen.

„Damals standen grundlegende Sanierungsmaßnahmen der MTG-Turnhalle an. Mit dem Vereinssport und dem Schulsport wurde die Halle stark beansprucht. Außerdem fanden viele städtische Veranstaltungen in der MTG-Turnhalle statt, aber es waren keine Rücklagen vorhanden, auf die man hätte zurückgreifen können. Wir hatten zwar einen Mietvertrag mit der Stadt für den Schulsport und diese Gelder waren das Rückgrat unserer Vereinsfinanzen, aber die Mittel für eine grundlegende Sanierung waren nicht vorhanden.“

„Genau in dieser Zeit“, so erklärt Paul Kempf, „wurden neue städtische Hallen gebaut wie die Argensporthalle, später dann die Ebnethalle und so hatte sich der Vorstand damals entschlossen, nach langen Verhandlungen mit der Stadt, die MTG-Turnhalle an die Stadt Wangen zu verkaufen. Es gab unter den Mitgliedern sehr emotionsgeladene Diskussionen. Ich konnte das gut verstehen. Diese Halle wurde von unseren Großvätern mit viel persönlichem Ein-

satz gebaut, es war die gute Stube, ja die Heimat unseres Vereins, schließlich wurde in einer Generalversammlung dann mit Mehrheit der Verkauf an die Stadt dann auch beschlossen. Damals habe ich mit der Stadt nach langwierigen Verhandlungen den Vertrag ausgehandelt, und die Beschlüsse von damals waren im Nachhinein betrachtet wichtige und richtungsweisende Schritte, die für den Neubau der Sportinsel vor fünf Jahren entscheidend waren.“

Im Jahr 1950 kam Paul Kempf aus Jagstberg/Hohenlohe zur Kreissparkasse Wangen, zuvor hatte er in Bad Mergentheim mit vierzehn Jahren im Jahr 1944 eine Lehre begonnen. 1954 wurde er von Wangen aus für ein Dreivierteljahr an die Sparkassenschule nach Stuttgart geschickt. Im Jahr 1968 berief man ihn in den Vorstand der Sparkasse und mit der Fusion der Landkreise 1973, als Wangen mit Ravensburg zusammengeführt wurde, kam er in den Vorstand der Kreissparkasse Ravensburg. Mit seinem 50jährigen Berufsjubiläum wurde er im Jahr 1994 in den Ruhestand verabschiedet. Der Vater von vier Kindern und sechs Enkeln lebt mit seiner Frau auf der Berger Höhe und treibt nach wie vor begeistert Sport.

Nachfolger als MTG-Vorstandsvorsitzender wurde Robert Heer und Paul Kempf verfolgt mit großer Aufmerksamkeit auch heute noch die Geschehnisse in der MTG, nimmt regen Anteil am Vereinsleben, erhebt gegebenenfalls auch kritisch seine Stimme, lobt und tadelt, man schätzt seinen kritischen Blick auf die Dinge, kann sich an seinem herzerfrischenden Lachen erfreuen und man merkt, wie ihn der Sport jung erhalten hat. Er geht, wenn man ihn sieht, leicht als Spätsechziger durch.

Reiner Fritz

> Teamplay wird belohnt!

Ein ganz besonderes Angebot der TWF nur für Mitglieder der MTG

TWF:KomfortGas

- > Günstiger Erdgaspreis
- > Umweltschonend
- > Einfacher Wechsel



TWF:MixStrom

- > Günstiger Strompreis
- > Strompreisgarantie für ein ganzes Jahr

Für jeden abgeschlossenen Vertrag* sponsert die TWF die Vereinskasse der MTG mit 30,- Euro.

*Nur bei Vertragsabschluss über die Geschäftsstelle der MTG, diese steht Ihnen unter 07522-2412 zur Verfügung. Den genauen Anteil der verschiedenen Primärenergieträger gemäß §42 Energiewirtschaftsgesetz erfahren Sie in unserem Kundenzentrum oder auf unserer Homepage.



Technische Werke
Friedrichshafen

Kostenlose Servicenummer 0800 505 2000

kundenservice@twf-fn.de

www.twf-fn.de

Ehrungen und Auszeichnungen bei der diesjährigen Generalversammlung

Die Auszeichnungen der treuen Mitglieder und erfolgreichen Sportler wurden in diesem Jahr im Rahmen der Generalversammlung der MTG Wangen am 30. Juni 2009 vorgenommen. Um die Ehrungen vorzubereiten, wurden, wie in den vergangenen Jahren, die in der Geschäftsstelle eingereichten Anträge gesichtet und auf die sportlichen Leistungen der Mitglieder zurückgeblickt.

Für ihre herausragenden Leistungen in ihren Disziplinen wurden folgende Sportler und Mannschaften von ihren Trainern vorgestellt, die erzielten Ergebnisse den Anwesenden erläutert und vom Verein geehrt.

Die Leistungsnadel in Silber erhielten für ihre Erfolge die nachfolgenden Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften.

Indiaca Frauen 45+

Württembergischer Meister
Heidrun Ludwig, Rita Kiedaisch, Elke Kremsler, Ursula Rädler, Marianne Rosenwirth

Indiaca Herren 45+

Württembergischer Meister
Albrecht Balk, Wolfgang Ehse, Kurt Kiedaisch, Gerhard Paul, Wolfgang Rosenwirth,

Indiaca Mixed 45+

Württembergischer Meister
Ursula Rädler, Marianne Rosenwirth, Wolfgang Rosenwirth, Kurt Kiedaisch, Gerhard Paul



25 Jahre Mitglied in der MTG: Ingeborg Schleifer, Hans Schleifer, Claudia Goldschalt, Helga Mayer, Rosa Brilisauer, Gerlinde Lang, Carola von Pelchrzim, Ursula Rädler, Barbara Lengsfeld sowie: Herbert Börner, Jessica Haas-Gerlach, Mario Hasel, Andreas Heer, Hildegunde Hellstern-Paul, Sonja Hindelang, Renate Klugger, Martin Lanz, Petra Mayer, Peter Ottinger, Rosmarie Ottinger, Ursula Schnitzer, Christa Smuda, Markus Sohler, Klaus-Dieter Voß



40 Jahre Mitglied in der MTG: Otto Joos, Gerhard Lang, Manfred Hasel, Angela Voß, Alfons Raible sen., Manfred Schmid, Friedrich Baiz, Walter Deiring, Andreas Polzer, Luitpold Schiebl, Sibylle Wachter, Peter Vogel, Karl Wachter



50 Jahre Mitglied in der MTG: Manfred Pohl, Lis Hess, Lothar Hafner sowie: Dr. Alexander Ivanovas, Heinz Pluschke, Blasius Schuler

Sportkegeln A-Jugend männlich
(Trainer Edmund Volkwein): Württembergischer Meister, 6. Platz bei den Deutschen Meisterschaften
Philipp Diebold, Daniel Huchler, Florian Martin, Nicolai Müller, Christoph Volkwein

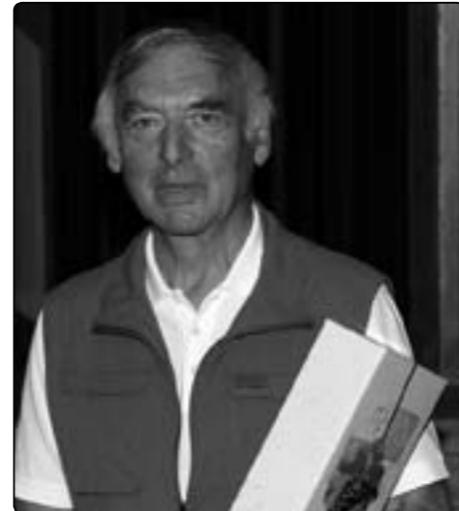
Handball Damen
(Trainer: Markus Rosenwirth): Landesliga Meister
Marlene Ambs, Laura Edelmann, Patricia Falge, Michaela Fricker, Silvia Jocham, Nadine Kopf, Jennifer Kübler, Kathrin Mink, Marina Ohmayer, Jana Lisa Pfiffner



5 Jahre Ehrenamt in der MTG: Klara Wimmer, Beate Spöri sowie: Simone Bok, Simon Jäck, Christine Straub



10 Jahre Ehrenamt in der MTG: Monika Hilt, Bernd Kiesewalter sowie: Frithjof Baaken, Richard Prexl, Michael Traub



60 Jahre Mitglied in der MTG: Gerd Locher sowie Herbert Thielscher

ner, Evelyn Sachs, Lisa Schneider, Ruth-Maria Spieler, Maike Staudacher, Melanie Wegele, Isabella Wucher, Veronika Zoller

Maximilian Bischofberger Trampolin
(Trainer: Erwin Lau): 2. Platz Württ-



15 Jahre Ehrenamt in der MTG: Irene Bodenmüller, Jürgen Ebert, Sigrud Netzer sowie Anette Geyer

tembergische Meisterschaften (Mannschaftswertung mit TV Weingarten), 2. Platz Baden-Württembergische Synchronmeisterschaften (mit Tom Schlagmüller, TV Weingarten)

Yessica Greiner Leichtathletik

(Trainer: Alfons Burkert, Achim Paul):
1. Platz IBL-Meisterschaften (Stabhochsprung), 3. Platz Baden-Württembergische B-Jugend-Hallenmeisterschaften (Stabhochsprung)

Marvin Magg Leichtathletik

(Trainer: Alfons Burkert, Achim Paul): 3. Platz Württembergische Hallen-Mehrkampfmeisterschaften Ulm, Sonderpreis U18 Männer: 1. Platz 60m - Hürde und 1. Platz Kugelstoßen bei den IBL-Meisterschaften, 7. Platz Deutsche Hallen-Mehrkampfmeisterschaften B-Jugend

Fabian Müller Leichtathletik

(Trainer: Alfons Burkert): 3. Platz Baden-Württembergische Hallenmeisterschaften (60m)

Andreas Scheerer Leichtathletik

(Trainer: Alfons Burkert): 1. Platz Württembergische Schülermeisterschaften (1000m)

Insgesamt konnten 43 Mitglieder von den Vorständen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden (siehe Fotos auf Seite 15 und Seite 16 oben). Angeführt wurde die Liste der zu ehrenden Mitglieder von Bürgermeister a.D. Gerd Locher, der auf 60 Jahre MTG-Mitgliedschaft zurück blicken kann

Für ihre aktive Mitarbeit in den Abteilungen wurden die Mitglieder auf den Fotos der Seite 16 unten und Seite 17 oben ausgezeichnet. Dabei war die Ehrung von Herrn Josef Jakob, besser bekannt unter „Köbes“ für sein 45-jäh-



30 Jahre Ehrenamt in der MTG: Manfred Mitter, Manfred Hasel sowie Alfons Blaser

riges Engagement der Höhepunkt (siehe Titelbild).

Schaffer des Jahres

Andreas Middelberg charakterisierte den diesjährigen Schaffer des Jahres: „Sein Name ist eng verbunden mit dem Wangener Eissport und er ist immer zur Stelle, wenn Arbeit ansteht.“ Gemeint war Dieter Henninger, der, von allem nichts ahnend, in der Pause mit sanfter Gewalt zum Bleiben überredet werden



musste. Er wollte nach Hause zu seiner Frau, die an diesem Abend ihren Geburtstag feierte. Er ist der diesjährige verdiente Schaffer des Jahres.

Die anwesenden Mitglieder wählten wie jedes Jahr den Sportler und die Mannschaft des Jahres. Die glücklichen Gewinner der Wahl sind auf dem Foto unten zu sehen.

Sabine Braunmiller



Mannschaft und Sportler des Jahres: Sportkegeln A-Jugend männlich: Nicolai Müller, Florian Martin, Trainer Edmund Volkwein, Christoph Volkwein, Trampolinturner Maximilian Bischofberger, Philipp Diebold, Daniel Huchler,



Mutti zieht alle mit



Jeder will der Erste sein



Der Siegersekt schmeckt

Altstadtlauf



Augen zu und durch



Jeder kann mitmachen



Der Sieger läuft ein



Auf dem Siegerpodest



Die Siegermannschaft des Altstadtstolpersers

2009

Der 14. Wangener Altstadtlauf

Ein Großereignis der MTG Wangen ging am 20. Juni über die Bühne. Zum 14. Mal wurde der Wangener Altstadtlauf von der Abteilung Leichtathletik auf die Beine gestellt. Mit insgesamt 1849 Teilnehmern, ob die Zahl wohl Zufall ist, konnten die Veranstalter sehr zufrieden sein. Nachdem die Wettervorhersage für den Samstag nicht rosig war und alle schon mit kräftigen Regenschauern

gerechnet haben, waren die Veranstalter sehr froh, dass zumindest die ersten Rennen im Trockenen gestartet werden konnten. Erst beim Altstadtstolperer, der mit 1153 Läufern gut besucht war, setzte ein leichter Regen ein. Davon haben sich die Läufer nicht beeindrucken lassen und haben fleißig ihre Runden gedreht. Hier die Ergebnisse im Überblick:

Monika Waldhäuser

Männer (5590 m): 1. Peter Kotz, TSG Ehingen, 17:24; 2. Markus Kaiser, SV Reinstetten, 3. Manuel Rodrigues, SG Niederwangen, 17:59

Frauen (5590 m): 1. Margit Adelwarth, TV Erkheim, 20:03; Roswitha Weber, TSG Leutkirch, 21:23; 3. Martina Eugler-Poschenrieder, SV Maierhöfen-Grünenbach, 21:43

Mannschaftswertung: 1. TSG Ehingen, 1:01:06; 2. LG Welfen 1, 1:01:12; 3. SG Niederwangen 1, 1:01:16

Schüler D (700 m): 1. Glenn-Marcus Kolb, FV Ravensburg, 2:34
Schülerinnen D (700 m): 1. Lisa Straub, SG Niederwangen, 2:43

Schüler C (1000 m): 1. Daniel Gomm, MTG Wangen, 3:59
Schülerinnen C (1000 m): Nina Evers, Gazelle Kißlegg, 3:54

Schüler B (1000 m): Raju Veith, MTG Wangen, 3:25
Schülerinnen B (1000 m): Leonie Evers, Gazelle Kißlegg, 3:50

Schüler A (1000 m): Andreas Scheerer, MTG Wangen, 3:04

Schülerinnen A (1000 m): Lina Iidler, MTG Wangen, 3:56

Männliche B-Jugend (5590 m): 1. Jonas Lang, Fit4tri TG Bad Waldsee, 20:57
Weibliche B-Jugend (5590 m): 1. Sara Frommknecht, MTG Wangen, 23:41

Männliche A-Jugend (5590 m): 1. Johannes Honold, TV Immenstadt, 19:17
Weibliche A-Jugend (5590 m): 1. Maria Scharpf, 26:19

Kindergartenwertung: 1. St. Michael (Mitmach-Quote 59%), 2. St. Monika (57%), 3. Kindergarten im Ebnet (49%)

Schulwertung: 1. Grundschule im Ebnet (29%), Grundschule Leupolz (17 %), 3. Berger-Höhe-Schule (14%)

Altstadtstolperer: 1. Kaufmännische Schule Wangen (194 Läufer/891 Runden/4,59 Runden pro Läufer im Schnitt); 2. Meckatzer (124/825/6,65); 3. Pumpenfabrik (150/811/5,41)

Jüngster Altstadtstolperer

Jüngste Teilnehmerin beim diesjährigen Altstadtstolperer war die 16 Monate alte Siera, eine Mischlingshündin, die gemeinsam mit ihrem Herrchen Markus Hirsch und seiner Mannschaft erstmals mitlaufen durfte.



Diese Gruppe bestand aus Schülern des Technischen Gymnasiums, die von ihrem Lehrer Markus Hirsch ermuntert wurden, an diesem Altstadtlauf mitzumachen. Als Maskottchen lief Siera mit, und sie hatte sich selbstverständlich - Dress muss sein - wie die anderen Läufer ihrer Gruppe ihr TG - T-Shirt übergezogen. Nach dem Lauf gewann man den Eindruck, dass sie ohne große Mühe die Runden überstanden hatte und weniger außer Atem war als das Herrchen und viele ihrer Mannschaftskameraden. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Reiner Fritz

Wangener Regentage



Regen macht erfinderisch...

Regen I

Die diesjährige Altstadtthockete fiel dieses Jahr, wie so manch anderes Fest auch, dem Regen zum Opfer. Auch luden die Temperaturen nicht gerade zum Verweilen auf dem von den Helfern vorbereiteten Postplatz ein. Auch eine Etage höher auf dem Marktplatz herrschte das gleiche Bild und der große Durst wollte einfach nicht aufkommen. Allerdings gab es ein paar Hartgesottene die dem Wetter so lange wie möglich trotzten.

Bleibt nur zu hoffen, dass der Wettergott im nächsten Jahr ein Einsehen mit der MTG hat.



Aus Sonnenschirmen werden Regenschirme

Regen II

Pech, oder genauer gesagt Regen, hatten auch die Handballer der MTG.

Das ganze Wochenende regnete es größtenteils in Strömen und statt Handball im Freien gab es nur Handball in der Halle. Sämtliche Spiele mußten in die Sporthallen in und um Wangen verlegt werden. Der Spielfreude der jungen Spielerinnen und Spieler schadete dies zwar nicht, aber für die Leitung des Turniers bedeutete dies einiges an Mehraufwand und natürlich auch an finanziellen Einbußen.

Glücklicherweise hatten nur wenige Mannschaften kurzfristig abgesagt, aber andere die nicht in die Endrunde kamen reisten wegen des Wetters schon am Samstag und nicht erst Sonntags ab. Auch hier hoffen die Handballer auf ein Einsehen des Wettergottes für das nächste Jahr.



Gummistiefel statt Sportschuhe

Wolfgang Rosenwirth

Zweite Herrenmannschaft wird souverän Meister in der 1. Kreisliga

Mit der Zielsetzung „oben mitzuspielen“ ging die zweite Herrenmannschaft in der Besetzung Michael Murmann, Florian Martin, Michael Schnatterbeck, Markus Sauter, Rolf Kaspar, Roland Riedle und Markus Sauter in der ersten Kreisliga in die abgelaufene Saison.

Dass die Mannschaft mit einer fast unglaublichen Serie der Liga den Stempel aufdrückte, und am Ende mit 34:2 Punkten den hochverdienten Meistertitel überlegen einfuhr, war allerdings

nicht zu erwarten. Die Spielrunde begann im vergangenen September mit dem ersten Spieltag zu Hause gegen die SF Friedrichshafen und einer Niederlage, was zunächst den vorletzten Tabellenplatz bedeutete. Danach begann die bis zum Saisonende anhaltende Siegesserie gegen Ailingen und bereits nach dem dritten Spieltag lag man mit dem punktegleichen Spitzenreiter aus Mietingen auf dem zweiten Tabellenplatz. Dies sollte bis zum direkten Duell am

siebten Spieltag in Mietingen auch so bleiben. Mit einem excellenten Michael Schnatterbeck (934 Holz) und einem tollen Saisonrekord von 5487 Holz wurde der Gegner klar und deutlich besiegt und auf den zweiten Tabellenplatz verwiesen. Nachdem Mietingen am zehnten Spieltag in Wurzach ihre dritte Niederlage hinnehmen musste, betrug der Vorsprung zu Beginn der Rückrunde schon vier Zähler. Ohne gegen die folgenden Gegner aus Ailingen, Friedrichshafen, Wurzach, Gerbertshaus-Kehlen und Aulendorf auch nur im Ansatz eine Schwäche zu zeigen, fiel die Meisterschaftsentscheidung am drittletzten Spieltag zu Hause gegen Mietingen. Mit einem klaren Ergebnis von 5101 : 4964 und 6 Punkten Vorsprung war der sprichwörtliche „Drops“ gelutscht. Mit zwei abschließenden Erfolgen konnte der Vorsprung auf acht Punkte ausgebaut sowie die souveräne Meisterschaft und der Aufstieg in die Bezirksliga sichergestellt werden. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass der Mannschaftsschnitt in der Saison bei 5111 Holz lag, was einer durchschnittlichen und erstklassigen Einzelleistung von über 850 Holz entspricht.

Eroll Sauter



hinten v.li.n.re.: Michael Murmann, Florian Martin, Michael Schnatterbeck, Markus Sauter vorne v.li.n.re.: Rolf Kaspar, Roland Riedle, Joachim Schupp

Deutsche Meisterschaft im Sportkegeln

Eine Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft hat ein A-Jugend-Team der MTG Wangen Sportkegler seit 20 Jahren nicht mehr geschafft. Nicolai Müller, Florian Martin, Christoph Volkwein, Philipp Diebold und Ersatzspieler Daniel Huchler gelang dieses Kunststück. Mit einer Mannschaftsleistung von 1849 Holz und Platz sechs kehrte der Wangener Sportkegelnachwuchs von den Titelkämpfen in München zurück.

„Der Erfolg ist ziemlich hoch zu bewerten, zumal wir es als reine Vereinsmannschaft teilweise gegen Leistungszentren aufnehmen mussten, die die besten Kegler aus ihrer Region zusammen holen“,

sagt Trainer und Betreuer Edmund Volkwein. Überhaupt galt es im Vorfeld der DM erst einmal einige Hürden zu überspringen, die Bezirksmeisterschaft und Württembergische Meisterschaft hießen. Das bedeutet, sich auch gegen Sportkegelhochburgen wie Biberach, Ravensburg, Friedrichshafen, Aulendorf oder auf Landesebene Stuttgart und Blaustein durchzusetzen. Letztlich schaffte es aber die MTG Wangen in der acht Spieltage umfassenden Verbandsspielrunde - und reiste als Württembergischer Meister zur Achtzehn-Bahnen-Anlage des FC Bayern München, für den inzwischen auch Ex-Fußballer Mehmet Scholl im Aktivenbe-

reich kegelt. Das Turnier begann für die Wangener - trotz bestem Saisonergebnis - eher ernüchternd. Ausgerechnet gegen die drei auch am Ende erstplatziertesten Teams mussten die MTGler gleich zu Beginn antreten. Und während man im vergangenen Jahr mit einem Gesamtergebnis von 1881 noch den Titel Deutscher Meister holen konnte (KV Aschaffenburg), schafften die SKV Amberg, die KV Aschaffenburg und die KV Eppelheim 1984, 1975 und 1969 Holz. Dagegen sahen die 1849 Holz der Allgäuer (Nicolai Müller 444, Florian Martin 470, Christoph Volkwein 465, Philipp Diebold 465) etwas nüchtern aus. „Wir haben uns zu die-



Die erfolgreiche A-Jugend v.li.n.re.: Nicolai Müller, Florian Martin, Christoph Volkwein, Philipp Diebold, Ersatzspieler Daniel Huchler und Trainer Edmund Volkwein



CITROËN Autohaus
PRINZ
AUTOHAUS GmbH
Erzbergerstr. 21
Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 40 99

CITROËN
Die Kraft der Kreativität

MEN & WOMEN
SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E - mail: SchulerMode@t-online.de



sem Zeitpunkt schon überlegt, wo wir denn am Schluss unter den 13 Teams stehen“, erzählt Edmund Volkwein im Nachhinein. Die Sorge war umsonst: Nur noch DJK Münster (1874 Holz) und SKV Hirschau (1860 Holz) schafften es, sich an der MTG Wangen vorbei zu mogeln.

„Die Geschichte dieser A-Jugend ist eine kleine Erfolgsgeschichte“, meint Edmund Volkwein. Seit rund zehn Jahren ist das Quartett zusammen, vor vier Jahren wurden die Wangener Jungs Württembergischer Meister in der B-Jugend und belegten damals Rang sieben bei der Deutschen Meisterschaft. In der Verbandsspielrunde überraschten die Wangener in diesem Jahr nach verhaltenem Start. Nach München fuhr man dennoch mit eher bescheidenen Zielen. „Wir wollten unter die ersten zehn“, sagt A-Jugend-Spieler Christoph Volkwein. Die Gegner hatten andere Voraus-

setzungen. Nationalspieler, Weltmeister, die Möglichkeit der Auswahl unter bis zu 20 Keglern, Leistungszentren und das Zusammenführen einzelner Spitzenkegler einer Region lassen zweifelsohne den Griff nach den Sternen leichter gelingen. Bei Wangen hingegen durfte mangels Ersatz keiner ausfallen und man hatte der Leistungsdichte der Anderen „nur“ Teamgeist, persönlichen Ehrgeiz und Siegeswille entgegen zu halten. „Von dem her ist der sechste Rang eine super Platzierung“, freut sich Edmund Volkwein und ist stolz auf „seine“ Jungs, die seiner Meinung nach in München „Großes“ geleistet haben. Begleitet wurden die jungen MTGler von etwa 25 Fans aus den Vereinsreihen und den Familien.

Für Philipp Diebold und Nicolai Müller endete mit dem Trip in die bayrische Hauptstadt die Zeit der Jugendzugehörigkeit. „Sie werden beide in die erste

Mannschaft integriert, sie waren ja auch bislang schon bei den Aktiven mit dabei“, sagt Edmund Volkwein. Für Florian Martin und Christoph Volkwein konnte der bisherige A-Jugend-Trainer in München Kontakte knüpfen. Die Kegelvereinigung Jagst und der KSC Hattenburg haben Interesse geäußert. Damit haben beide die Chance, auch im kommenden Jahr noch einmal bei der Deutschen Meisterschaft mit dabei zu sein.

Susi Weber

INFO

Jugendliche, die Interesse am Sportkegeln haben, können jederzeit unverbindlich bei einem Training mit dabei sein. Trainiert wird immer freitags von 16 bis 19 Uhr im Wangener Kegelkeller.



**Allerbestens-
allerseits**

Kompetent und zuverlässig rund ums Auto

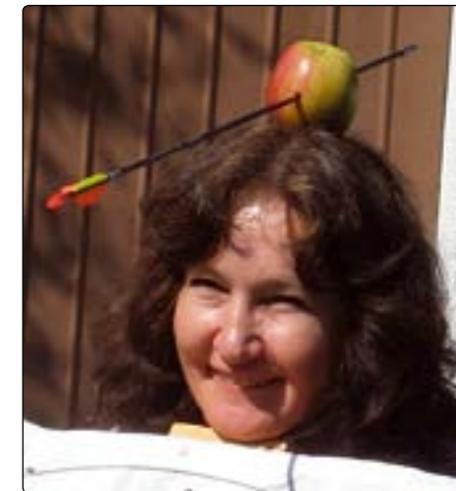
Wangen · Erzberger Straße 5 · Tel. 07522/97600

Indiaca Hüttenwochenende in Pferrenberg

Anstelle der schon zur Tradition gewordenen Rad-Rallye am 1. Mai, verbrachte dieses Jahr eine Gruppe von 20 Personen im ESV Bergheim Pferrenberg ein Wochenende, das von Helga und Gerold Franke sowie von unserer Abteilungsleiterin Rita Kiedaisch glänzend vorbereitet wurde.

Wir trafen uns am frühen Freitagnachmittag oben in Pferrenberg. Eine siebenköpfige Gruppe startete schon um zehn Uhr am Milchpilz, um nach Pferrenberg zu radeln. Nachdem wir uns mit Kuchen und Kaffee gestärkt hatten, machten wir uns auf zu einer etwa drei-stündigen Wanderung (ein Teil der Radler zog es vor, in der Sonne zu sitzen – sie hatten

ja schließlich sportlich schon etwas geleistet). Es ging hoch zur Königsalpe, runter nach Trabers und Mutten und wieder hoch über Schwanden nach Pferrenberg. Wir genossen die prächtige Frühlinglandschaft und die grandiosen Ausblicke. Nachdem alle dem leckeren Wurstsalat zugesprochen hatten, gab es noch eine sportliche Einlage in Form eines Tischtennis-Rundlaufs. Danach ging es zum gemütlichen Teil des Abends über: Zunächst gab es ein sehr interessantes Quiz. Aufgrund von 65 Piktogrammen musste erraten werden, worum es sich handelte. Dann wurde bei bester Stimmung bis in den nächsten Tag hinein begeistert gesungen und gespielt.



Gekonnt ist gekonnt....

Nach einem ausgiebigen, gemütlichen Frühstück starteten wir am Samstagmorgen zu einer fünf-stündigen Wanderung. Das Wetter schien uns einen Strich durch die Rechnung zu machen, denn schon nach wenigen Metern fing es an zu regnen und somit war es nicht sicher, ob wir diese Wanderung wie geplant durchführen konnten. Doch der Wettergott war uns hold, und so konnte alles ablaufen, wie wir uns das vorgestellt hatten. Es ging von Pferrenberg runter zum Schüttenobel, dann zur Kunstlege Hohenegg. Hier machten wir einen Halt, um die interessante Ausstellung „Digitale Kunst“ anzuschauen. Es ging dann weiter bergauf, bergab und wieder bergauf. Diese Rundwanderung durch eine herrliche Landschaft, auf der wir so gut wie niemandem begegneten, endete mit einer Einkehr in der Königsalpe. Wieder auf der Hütte zurück, gab es ein weiteres Highlight, nämlich Bogenschießen. Der Abend wurde eingeläutet mit Leberkäse und köstlichem Kartoffelsalat. Danach wurde mit Gitarrenbegleitung von Gerhard Paul wieder ausgiebig gesungen.



Auf den Spuren von Wilhelm Tell



Auf gehts zur großen Wanderung

Internationales Deutsches Turnfest in Frankfurt

Die Wangener Turner Eike Schotten, Pirmin Zoller, Christian Förg, Dominik König, Jonas Seifried, Felix Seifried und Tobias Landsbeck erlebten in der Woche vom 30. Mai bis 6. Juni 2009 ein eindrucksvolles Deutsches Turnfest in Frankfurt am Main.

Los ging es „ausgeschlafen“ am Samstagmorgen um 6.30 Uhr mit der gemütlichen Regionalbahn durch das schöne Schwabenland. Schon am Anfang der Reise stießen die schon vom Landesturnfest bekannten Trampolinturner aus Bad Wurzach zu uns. Mit ihnen gestaltete sich die lange Fahrt nach Frankfurt sehr lustig. Nach etlichem Umsteigen und 7 Stunden Fahrt erreichten wir endlich unsere sehr weit abgelegene Unterkunft in Langen.

Nachdem fast alle von uns ihr Lager aufgeschlagen hatten, musste die Gruppe nur noch warten, bis Eike eine neue Isomatte plus Schlafsack organisiert hatte. Diese hatte er leider in der letzten Bummelbahn „verlegt“. Danach ging es aber sofort zur eindrucksvollen Eröff-



Heißer Sand und heiße Nächte...

Zu später Stunde wurde erneut gespielt. Konzentration war gefordert. Zum Leidwesen von uns Männern waren die Frauen stets erfolgreich (ob's wohl am Alkohol lag?).

Am Sonntagfrüh, nachdem die Hütte wieder auf Vordermann gebracht wurde, ging es dann bei schönem Wetter wieder zurück nach Wangen. Wir alle werden uns an dieses absolut gelungene, ereignisreiche Wochenende gerne erinnern. Den Organisatoren nochmals herzlichen Dank.

Karl-Heinz Füller

Wangener Teams weit überlegen waren. Eine kurze Dusche warf die Turner nach verbrachtem Beachvolleyballtag zurück ins Frankfurter Nachtleben.

Die letzten drei Partynächte machten sich am nächsten Morgen deutlich bemerkbar, sodass am zweiten Spieltag des Beachvolleyball-Turniers nur noch teilweise mit den Wangenern zu rech-

nen war. Da es vielen anderen Mannschaften anscheinend ähnlich erging, mussten viele Spiele abgesagt werden. Daher ergaben sich leider auch keine Platzierungen für die Mannschaften.

Der Dienstag gestaltete sich als ein erholsamer Tag mit viel Schlaf, Freibad und Shopping. Am nächsten Tag ging es bereits wieder früh für uns mit dem Wahlwettkampf los. Dieser bestand aus turnerischen, leichtathletischen und schwimmerischen Disziplinen. Bester Wangener Turner war Eike Schotten mit 38,95 Punkten, er belegte damit Rang 44. Die weiteren Platzierungen der anderen Turner: Tobias Landsbeck Platz 82 (36,35 Punkte), Felix Seifried Platz 84 (36,75 Punkte), Dominik König Platz 90 (36,29 Punkte), Jonas Seifried Platz 97 (35,59 Punkte) und Pirmin Zoller Platz 115 (27,42 Punkte). Da der Wahlwettkampf sehr viel unserer „kostbaren“ Zeit



Eike Schotten, Pirmin Zoller, Christian Förg, Dominik König, Jonas Seifried, Felix Seifried und Tobias Landsbeck

Gemeinsam macht
Bewegung mehr Spaß.



Machen Sie jetzt mit!

Das gesundheitsorientierte Bewegungsangebot der MTG Wangen bezuschussen wir einmalig mit 30 Euro für jeden Versicherten der AOK Baden-Württemberg pro Jahr.

Weitere Informationen bei der MTG Wangen oder bei uns:

AOK-Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben

Joachim Geiges
Lindauer Str. 41
88239 Wangen
Telefon 07522 982-133
www.aok-bw.de/bos

AOK
Die Gesundheitskasse.



Stadiongala in der Frankfurter Commerzbank-Arena

in Anspruch nahm, kamen wir leider zu einer gebuchten Veranstaltung zu spät. Trotzdem erlebten wir noch ein Drittel der interessanten Tuju-Show. Auch dieser Abend stellte sich im weiteren Verlauf wieder als sehr lang heraus.

Getreu dem Turnfestmotto frisch, (fromm), fröhlich und frei begann unser Donnerstag mit dem ersten richtigen Mittagessen beim Chinesen. Nach einer kurzen City Tour machten wir uns wieder an die Vorbereitungen des Abends.

Kampfrichterausbildung B-Lizenz in Bartholomä

Vom 8. bis 10. Mai 2009 fand in Bartholomä die Kampfrichterausbildung zur A bzw. B-Lizenz im Geräteturnen statt. Unsere beiden Kampfrichter Eike Schotten und Christian Förg nahmen zusammen mit anderen Kampfrichtern aus dem Turngau Oberschwaben erfolgreich teil.

Der Auftakt zu einem anstrengenden Wochenende, mit insgesamt 20 Lernstunden, begann am Freitag mit dem Allgemeinen Teil des Code de Pointage und mit dem Gerät Boden. Hierbei wurden jeweils die wichtigsten Neuerungen der aktuellen Ausgabe des Codes anhand einer PowerPoint-Präsentation erläutert und Übungen mithilfe von Videos

gezeigt, wobei jeweils der Schwierigkeitswert und die Ausführung bewertet werden mussten. Dies fiel nicht immer ganz leicht, da hauptsächlich Weltklasse-Übungen gezeigt wurden, die eigentlich für die Kampfrichter, die die A-Lizenz erreichen wollten, gedacht waren.

Am nächsten Tag wurden die anderen fünf Geräte Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck abgehandelt. Am Abend wartete dann die Theorieprüfung. Diese bestand insgesamt aus 100 Fragen, in denen der Allgemeine Teil des Code de Pointage und die Wertigkeit bestimmter Teile abgefragt wurden.

Nach gut überstandener Theorieprüfung und einem fröhlichen Samstagabend begann am nächsten Morgen

Der Besuch der Tuju-Party stand auf dem Programm. Sie war mit ca. 10.000 Partypeople gut besucht. Nach dem Auftritt von Monroe heizte ein DJ der Messehalle so richtig ein.

Nach den Vorbereitungen für die Heimreise am Samstag ging es in überfüllten Zügen zur Stadiongala. Diese stellte mit etwa 40.000 Menschen und 2500 teilnehmenden Artisten einen imposanten Abschluss in der Frankfurter Commerzbank-Arena dar. Den letzten Abend verbrachten wir mit netten Leuten aus unserem Turngau.

Bis auf einen Junggesellenabschied in unserem Abteil, war vom Partyfieber der Woche nicht mehr viel zu spüren. Im Rückblick auf die Woche müssen wir sagen, dass unser erstes Deutsches Turnfest ein eindrucksvolles Erlebnis war, das wir nicht so schnell vergessen werden.

Christian Förg

der zweite Teil der Prüfung. Bei der praktischen Prüfung, bei der zum Glück keine Weltklasse bewertet werden musste, waren jeweils der Schwierigkeitswert und die Ausführung von vier Übungen festzulegen.

Zwei Stunden und ein gutes Mittagessen später wurden dann die Ergebnisse verkündet. Beide hatten es geschafft, Eike mit 79% und Christian mit 83%. Mit der neuen B-Lizenz dürfen sie ab sofort Wettkämpfe bis zur zweiten Bundesliga werten und somit auch nächstes Jahr in der Oberliga, in der die TG Wangen/Eisenharz turnt, eingesetzt werden.

Christian Förg

Meistertitel und gute Platzierungen für MTG-Turner und Turnerinnen

Mit großem Erfolg nahmen die Turner und Turnerinnen der Turnschule im ersten Halbjahr 2009 an den Wettkämpfen des Turngau Oberschwaben teil. Leider ignorierte die Schwäbische Zeitung unsere Berichterstattung zumeist und berichtete nicht über die Leistung unserer Turner/innen, was wir für die Sportler als sehr schade empfinden. Weiteres zu diesem Thema wurde ja inzwischen in einer Vereinsratsitzung besprochen. Hier einige Ergebnisse und Leistungen unserer Turner/innen.

Oberschwäbische Meisterschaften im gemischten Mehrkampf

Mit vier Siegern war die MTG Wangen der erfolgreichste Verein bei den Meisterschaften des Turngaus im gemischten Mehrkampf. Zwölf oberchwäbische Vereine nahmen an diesem Wettkampf teil, bei dem von den Athleten drei turnerische und drei leichtathletische Disziplinen verlangt wurden. Unsere Meisterinnen heißen: Jule Ruf (Altersklasse 8 Jahre) und Lara Festini Brosa (AK 13). Die Meistertitel bei den Jungs holten Erik Lindner (AK 8) und Elias Ruf (AK 10).

Turnathlon Oberschwaben/OS-Meisterschaft im Gerätturnen männlich

Die Jungs absolvierten im März, Mai und Juli je einen Wettkampf zum Turnathlon Oberschwaben. Innerhalb dieser Dreier Wettkampfserie mussten die Turner ihr Leistungsvermögen in einem Kraft- & Beweglichkeitswettkampf und bei zwei Kürwettkämpfen zeigen. Die Gesamtwertung galt als Oberschwäbische Meisterschaft. Auch hier erwies sich die MTG als stärkster Verein und stellte mit Erik Lindner (AK 8), Elias Ruf (AK 10) und Felix Seifried (Offene Klasse) drei Oberschwäbische Meister.



Die Sieger im gemischten Mehrkampf

Württ. Meisterschaften im gemischten Mehrkampf

Dank ihrer Leistungen bei den Gau-meisterschaften qualifizierten sich Jule Ruf, Lara Festini Brosa, Linda Rempis

und Beate Hildebrand zu den Württembergischen. Auch hier mussten sie am Boden, Reck und Sprung Pflichtübungen turnen, in der Leichtathletik kam der Weitsprung, Sprint und Ballwurf bzw. Kugelstoßen hinzu. Das Topergebnis lieferte Lara mit Rang drei in ihrer Altersklasse ab.

Oberschwäbische Mannschaftsmeisterschaft/Männer

Nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Topturner Christian Förg, nahm die Turnschule mit einem reinen Juniorenteam am Oberschwaben-Cup 2009 der Männer teil. Innerhalb dreier Teamwettkämpfe wurde unter den sechs OS-Teams um die Meisterschaft geturnt. Die Mannschaft mit Jonas und Felix Seifried, Eike Schotten, Tobias Landsbeck, Sven Sippach und Rafael Klotz erreichte den vierten Platz.

Ober- und Kreisliga Männer

Lange Zeit turnte unser gemeinsames Team TG Wangen/Eisenharz 1 in der Oberliga, der vierthöchsten Liga Deutschlands, um den Aufstieg in die Regionaliga mit. Nach einer Verletzungswelle brach die Mannschaft förmlich auseinander und rettete sich noch auf den vierten Rang. Unser Kreisligateam belegte in der Kreisliga Süd Platz zwei und qualifizierte sich zum Aufstiegswettkampf in die Bezirksliga. Bis zum letzten Gerät, dem Pauschenpferd, lag sie überraschend auf Aufstiegskurs. Nach dem Pauschenpferd aber nicht mehr, das gesamte Team stürzte regelrecht vom Pferd und landete recht unsanft auf dem siebten Platz. Trotzdem hatten wir eine lustige Heimfahrt.

Christian Förg

Die wilden Handballlöwen holen den Wanderpokal

Am Samstag, den 26. April fand zum vierten Mal der Wangener Schulcup statt. Die „Hölle Süd“ bot den passenden Rahmen für die Wettkämpfe der Handball-Kids aus Wangen und Umgebung. Katrin Wucher organisierte mit ihrem Team eine hervorragende Veranstaltung, die auf allen Ebenen Anklang fand. Nahezu 100 Zuschauer verfolgten die Partien. Die Grundschule Prassberg ging, in dem von Spaß geprägten Turnier, als Sieger hervor.

Im Vordergrund bei diesem Turnier steht vor allem der Spaß am Handballspiel. Für die MTG ist es wichtig, gerade in den Dörfern rund um Wangen Handball etwas populärer zu machen. „Nach dem Turnier kamen gleich am folgenden Training fünf Jungs aus Schomburg zu mir, die jetzt anstatt Fußball Handball spielen wollen. So kommen wir an das ein oder andere Handball-Talent, das uns sonst aufgrund der Entfernung verloren ging. Das macht für uns als Verein den Erfolg dieser Aktion aus“, so der Wangener E-Jugend Nachwuchstrainer Albert Weber. Die MTG ist auf gute Nachwuchsspieler angewiesen, wenn man weiter im Oberliga-Bereich mitmischen möchte.

Zum Turnier an sich: Zehn Mannschaften und somit knapp 100 Kinder nahmen dieses Jahr teil und wollten den Wanderpokal für ihre Schule gewinnen. Anfangs mussten sich die Mannschaften erst einmal auf dem Spielfeld zurecht finden. Viele Mannschaften konnten während der AG nur in kleinen Hallen trainieren. Doch im Verlauf des Turniers kamen alle Teams immer besser mit den Verhältnissen in der großen Argenhalle zurecht.



„Die wilden Handballlöwen“ der Prassbergschule stellen sich dem Fotografen für das Siegerfoto

Die Mannschaften waren in zwei Gruppen eingeteilt. Die zwei Gruppenbesten kamen ins Halbfinale. In Gruppe eins setzten sich die „wilden Handballlöwen“ (GS Prassberg) und die „Handballdrachen“ (Berger-Höhe-Schule) durch. In Gruppe zwei waren die GS Eisenharz, die GS Wohmbrechts und die GS Schomburg nach den Vorrundenspielen punktgleich. Hier zählte das Torverhältnis, so dass die GS Schomburg unglücklich ausschied und nicht mehr am Halbfinale teilnehmen konnte. Im ersten Halbfinale trafen die wilden Handballlöwen auf die Wombballs der GS Wohmbrechts. Dieses Spiel konnte die Prassbergschule 3:1 für sich gewinnen. Das zweite Halbfinale bestritten die „Blue Sharks“ (GS Eisenharz) und die „Handballdrachen“. Hier konnte sich die Berger-Höhe-Schule mit einem 1:3

Sieg durchsetzen. Das Finale hieß also „Die wilden Handballlöwen“ gegen die „Handballdrachen“. Die GS Prassberg konnte das Spiel sehr schnell für sich entscheiden und gewann mit 6:2. Somit hat die Prassbergschule bereits zum zweiten Mal den Wanderpokal. Ein großes Lob geht an die Kinder, die das ganze Turnier über sehr fair gespielt haben.

Insgesamt war es eine äußerst gelungene Veranstaltung. Sicher freuen sich schon wieder alle Beteiligten auf den nächsten Schulcup 2010. Die Vorbereitung auf die Handball AG's laufen unter der Regie von Katrin Wucher schon wieder auf Hochtouren.

Markus Weber

„Handballurgestein“ Herbert Thielscher feiert 80. Geburtstag

Viele Wangener kennen ihn noch sehr gut. Hat er doch den Handball in Wangen aufgebaut und über 50 Jahre bis Mitte der 90er Jahre die Jugendarbeit der Wangener Handballer mehr oder weniger im Alleingang bestritten.

Am 29. Mai 2009 kamen auf Einladung der MTG-Handballabteilung ca. 50 ehemalige und noch aktive Handballer ins Handballjugendheim, die Herbert Thielscher von Jugend an als Trainer durchs Leben begleitet hat.

Und er hatte sichtlich Spaß an diesem Treffen, zu dem sogar alte Lindauer Handballer aufkreuzten. Unnachahmlich sein stets trockener Humor und seine Einstellung zu den Dingen des Lebens. Wozu auch seine Zigarre gehört, die er stundenlang zwischen den Fingern wälzt und genüsslich raucht.

Auch der MTG- Vorstand, der in Person von Lothar Becker vertreten war, überbrachte die besten Geburtstagswünsche und ein kleines Präsent.

Einige Stationen des Sportlers und Sportorganisations Herbert Thielscher:

Als Handball-Jugendleiter von 1950 bis 1990 und Abteilungsleiter von 1957 bis 1966 initiierte er das internationale A-Jugendturnier, damals noch in der alten Sporthalle in Wangen, war Schiedsrichter, Abteilungsleiter und Pressewart. Er besuchte unzählige Turniere und stand oft mehr als dreimal die Woche in der Sporthalle, um seine Jugendmannschaften zu trainieren. Außerdem veranstaltete er Auslandsaufenthalte mit seinen Jugendmannschaften, die in 10 Länder Europas führten und konnte 1972 mit seiner A-Jugend in Oslo das damals größte europäische Jugendhandballturnier, den Oslo-Cup, gewinnen.

Viele Turnierbesuche, oft an Wochenenden über zwei Tage hinweg und ande-



re Freizeitaktivitäten organisierte Herbert für seine Jugendhandballer.

In den 70er-Jahren gehörte er acht Jahre lang dem MTG-Vorstand an und war von 1975 bis 1989 im Gemeinderat der Stadt Wangen. Auch im alten Handballbezirk Oberschwaben engagierte sich Herbert Thielscher über 23 Jahre als Jugendleiter, Pressewart und war auch für kurze Zeit Bezirksvorsitzender. Im alten Sportkreis Wangen begleitete er als Kreisjugendleiter von 1960 bis 1965 die Jugendarbeit. Dass Herbert Thielscher von 1951 bis 1970 auch noch aktiver Spitzenspieler im Tischtennisverein in Wangen war, wissen nicht mehr viele.

Sein Engagement als Wirt des Handballjugendheimes von 1984 bis 1999 dürfte dagegen noch fast allen bekannt sein,

die den Wangener Handball verfolgen.

An Ehrungen war die Zeit als Sportler und Funktionär überreich. Auszeichnungen des Handballverbandes, des Sportkreises und der MTG ergeben eine lange Liste. Er erhielt 1992 das Bundesverdienstkreuz verliehen, für sein überragendes Engagement für die Jugend und den Handball in Wangen.

Die MTG insgesamt und die Handballabteilung im Besonderen sind Herbert Thielscher zu großem Dank verpflichtet. Leider kann er aus gesundheitlichen Gründen die Heimspiele der Handballer nicht mehr besuchen. Die gesamte MTG wünscht ihm aber gute Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise der MTG.

Manfred Hasel

Erstes Quattroballturnier der Basketballe

Premiere in Wangen. Die MTG Basketballe organisierten das erste Wangener Quattroballturnier. Ihrer Einladung folgten elf sportbegeisterte Mannschaften. Nach einem langen Turniertag stand das Team „Quattro Stazione“ als Sieger fest.

Zum ersten Mal in der Wangener Sportgeschichte fand am Samstag, dem 13. Juni 2009 ein sogenanntes Quattroballturnier auf der Sportanlage auf der Argensinsel statt. Dabei handelt es sich

um einen Wettkampf, bei dem sich die teilnehmenden Mannschaften in den Disziplinen Volleyball, Basketball, Handball und Fußball messen. Elf hochmotivierte Teams, mit 96 Spielern, aus den unterschiedlichsten Bereichen stellten sich dieser Herausforderung. Unter anderem fanden sich Mannschaften aus den MTG-Abteilungen Handball und Basketball sowie Hobbysportgruppen ein. Auch die MTG Sportinsel und die Bäckerei Huber stellten schlagkräftige Teams. Gespielt wurde in Mixed-Teams mit sieben bis

round-Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Einige Mannschaften hatten eine regelrechte Vorbereitungsphase hinter sich.

Morgens um zehn Uhr war Spielbeginn. Die Mannschaften erwartete ein straffer Spielplan und dank des herrlichen Wetters fiel der Einstieg ins Turnier leicht. In zwei ausgeglichenen Gruppen wurden Tore geworfen, geschossen, geschmettert und gerannt. Nach einer anspruchsvollen Gruppenphase hatten



Es ging stets zur Sache, wie hier beim Spiel der „Ferraristi“ gegen die „Bäckerei Huber“



Die strahlenden Sieger nach einem langen Turniertag. Das Team „Quattro Stazione“ (von links Silvia Jocham, Florian Köhler, Jenny Kübler, Markus Weber, Markus Rosenwirth, Katrin Wucher, Stefan Weishaupt, Tobias Werder; es fehlen Thomas Renz und Michaela Fricker)

neun SpielerInnen. Pro Spielrunde spielten dabei zwei Mannschaften in allen vier Sportarten gegeneinander. Obwohl der Spaß im Vordergrund stand, waren alle Mannschaften darauf bedacht, möglichst gut abzuschneiden und ihre All-

sich in jeder Gruppe zwei würdige Kandidaten für den Halbfinaleinzug herauskristallisiert. Folglich entwickelten sich zwei spannende Halbfinale. Das erste konnte die Hobby-Volleyballgruppe „Pacific Sunset“ gegen die Basketballe



Nicht nur auf dem Spielfeld ging es heiß her. Für das leibliche Wohl sorgten die Basketballe der MTG

„Ferraristi“ gewinnen, indem sie sich im Hand- und Fußball durchsetzen. Im zweiten Halbfinale trafen zwei Mann-

Platzierungen Quattroballturnier

1. Quattro Stazione
2. Pacific Sunset
3. Vollidioten und Daniel Köhler
4. Ferraristi
5. Jan Pillermann Otze
6. Bäckerei Huber Team
7. Lieber Insel als Sport
8. Die Gummibärenbande
9. The Cipmunks
10. Hot Girls & Cool Boys
11. Die Lotusblumen

schaften der Handballabteilung aufeinander. „Quattro Stazione“ zeigte hier seine Allroundqualitäten und konnte sich gegen die „Vollidioten und Daniel Köhler“ durchsetzen. Am Ende eines langen Wettkampftages hatten sie dann auch im Finale den längeren Atem, konnten sich im Finale souverän durchsetzen und durfte den Wanderpokal in den Abendhimmel recken.

Die Organisatoren und Helfer konnten auf einen erfolgreichen Tag zurückblicken, welcher im Anschluss mit einer Hockete abgerundet wurde.

„Wir sind vollauf zufrieden und haben

durchweg positive Rückmeldungen und hilfreiche Verbesserungstipps von den erschöpften, aber glücklichen Teams erhalten. Unser ganz besonderer Dank gilt unseren tatkräftigen Helfern, ohne deren Hilfe dieses Turnier nicht möglich gewesen wäre. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Fortsetzung des Turniers 2010“ so die Organisatoren Andreas Skibicki und David Kempter.

Abteilungsversammlung

Am Sonntag, den 28. Juni, fand die alljährliche Abteilungsversammlung der Basketballe statt. Die Abteilungsleitung, in Person von Andreas Skibicki, wurde ebenso wie Sportwart, Michele Cipriano, und Finanzwart, David Rodrigues da Silva, einstimmig wiedergewählt. Außerdem wurde ein wichtiger Schritt zur weiteren Verjüngung der Abteilung beschlossen. So wird ab der nächsten Saison vermutlich eine U14-Gruppe das Training aufnehmen. Neue Gesichter sind hier herzlich willkommen.

Andreas Skibicki

SCHNEIDER IMMOBILIEN

Am Metzgerbach 17
88239 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 - 82 33
Telefax 0 75 22 - 2 25 92
info@schneiderimmobilien.de
schneiderimmobilien.de

... wenn's um Immobilien geht

h w
maler + lackierer
werner

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

Wir danken allen Sponsoren für die Unterstützung unseres Sportinsel-Sommerspiels

Autohaus Prinz GmbH
 Bäckerei Vogel
 Bolz & Edel GmbH
 Cafe Walfisch
 Carl Kehrer GmbH & Co. KG
 Eiscafe Pinocchio
 Fahrradprofis Keller
 Fahrschule Oschwald
 Edelweißbrauerei Fanny
 Kreissparkasse Ravensburg
 Kürschner Mayer
 Leistungsgemeinschaft Wangen
 Logistik und Spedition Max Müller
 Metzgerei Blaser
 Metzgerei Joos
 Metzgerei Schattmaier
 MSW Net Solutions
 Richard Prexl
 Werbehaus Wangen
 Schuler Men & Women
 Sport Jakob
 Sport Turbine
 TWF
 Wachter Raumgestaltung
 Waldner Holding GmbH
 Schnitzer Tabak- & Süßwaren

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag

Dr. Jörg Maurus
 Doris Thaler
 Claudia Eder
 Carina Hirscher
 Angela Voß
 Christine Fuchs
 Monika Ries
 Wolfgang Kehrer
 Werner Martin

60. Geburtstag

Carola von Pelchrzim
 Mechthild Fuhrmann
 Wolf Ehse
 Paul Mayer
 Karin Nowak
 Gerd Buchberger
 Nikolaus Ott

70. Geburtstag

Reinhold Brutscher
 Rolf Ludwig
 Maria Kruck
 Erwin Kirschenmann
 Josef Mendel
 Rosmarie Immerz
 Anna Gsell
 Rolf Erler

75. Geburtstag

Martin Schuler
 Michael Schikora



Hilde Briegel
 Maria Werner
 Anneliese Rempfer

80. Geburtstag

Fritz Eberle
 Mina Vollmer
 Helmut Sturm
 Herbert Thielscher
 Paul Kempf

81. Geburtstag

Alois Wahl
 Willy Rempfer

82. Geburtstag

Paula Müller
 Dr. Kurt Pilgram

88. Geburtstag

Maria Sterk

Schließung Sportinsel

Aufgrund von Renovierungsarbeiten ist die Sportinsel vom 14. bis 15. August geschlossen. Der Saunabereich ist bereits ab Donnerstag 13. August um 14 Uhr nicht mehr für Besucher zugänglich. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Sommerkurspause Sportinsel

Vom 10. August bis einschließlich 21. August finden in der Sportinsel keine Kursstunden statt.

Schließung der Geschäftsstelle

Die MTG Geschäftsstelle ist vom 3. August bis einschließlich 11. September geschlossen.

Liebe Gucklochleserinnen und -leser

Die Firmen, die im Guckloch inserieren, unterstützen mit ihren Anzeigen unseren Verein, die MTG.

Bitte unterstützen Sie nach Möglichkeit diese Firmen durch Ihre Einkäufe.

Schlaf- und Rückenprobleme?

Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!

Wachter Raumgestaltung

Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

**Altstadt
Spitalstraße**
 Tel. 0 75 22-21 07 0
 Fax 83 85

**Waltersbühl
im REWE**
 Tel. 0 75 22-20 66 6
 Fax 90 96 73



seit 1908

www.metzgerei-joos.de • Otto Joos Tel. 07522-914967

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.



Sparkassen-Finanzgruppe - www.sparkassenversicherung.de

**Geschäftsstelle
Hermanutz OHG**
 Geschäftsstellenleiter
 A. Waltner, T. Schmid

Schmiedstraße 22
 88239 Wangen i. Allgäu
 Tel. 0 75 22 / 91 68 50
 Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

**SV Sparkassen
Versicherung**

Sportler mit Laib und Seele!

Bäckerei Vogel



2x in Wangen

Lindauer Str. 43
 Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
 Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 **Kreissparkasse
Ravensburg**

Gut für mich - ein Leben lang

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung von vielen sportlichen Aktivitäten hier im Kreis Ravensburg ist ein Teil dieses Engagements. **Sparkassen. Gut für die Region.**